

Presstext:

## Internationaler Genossenschaftstag am 5. Juli 2025

Trend mit Tiefenwirkung: Zukunftsorientierte Wohnquartiere setzen auf naturnahes Grün plus Kommunikation

Im Sommer vor vier Jahren präsentierte sich der genossenschaftliche Schollenhof in Berlin-Reinickendorf zum ersten Mal in seinem neuen naturnahen „Look“: Auf gut 300 Quadratmetern erstrecken sich dort 80 Meter Trockenmauer, Staudenbeete, Totholz, Käferkeller und eine große Wildbienenhilfe. Der erste Berliner PikoPark war geboren! Die Baugenossenschaft „Freie Scholle“ zu Berlin eG bewies damit großes Engagement zur ökologischen Veränderung. Zahlreiche weitere Genossenschaften ließen sich inspirieren. Mitte April 2025 wurde bereits der sechste Berliner Mini(N)aturpark auf der Fläche der Märkischen Scholle eingeweiht. Immer mit dabei war das Naturgarten-Team der Stiftung für Mensch und Umwelt, das je nach Projekt die Umgestaltung plant und/oder realisiert. Das Konzept, das auf den Wissenschaftsladen Bonn e. V. zurückgeht, spricht sich zunehmend herum. Was macht es so attraktiv?

PikoParks bringen blühende Vielfalt in urbane Räume. Damit locken sie vor allem Bienen, Schmetterlinge, Käfer und Vögel an. Sie fördern also die heimische biologische Vielfalt. Angesichts des globalen Artenrückgangs haben sie damit eine unschätzbare wertvolle Funktion. Gleichzeitig ist naturnahes Grün eine Klimaanpassungsmaßnahme. Dank trockenheitsverträglicher Pflanzen sind die Flächen besser als „konventionelles Grün“ für die steigenden Temperaturen gewappnet. Regenwasser kann in den unversiegelten Flächen versickern. Das beugt Überschwemmungen vor und sorgt für ein förderliches Mikroklima. Auch die Bewohner\*innen profitieren: (Blüh)Pflanzen sorgen für Entspannung, machen neugierig auf die Vielfalt vor der Haustür und haben damit das Potenzial, Menschen jeden Alters zusammenzubringen.

### Gutes Kommunizieren für Projekterfolg

Wie die Praxis zeigt, ist es bei solchen Umgestaltungsprojekten wichtig, die Bewohner\*innen von Anfang an „mitzunehmen“. Das fördert die Akzeptanz und Identifikation mit den naturnah gestalteten Flächen. Aus diesem Grund schnürt das Naturgarten-Team der Stiftung für Mensch und Umwelt für jedes Projekt ein individuelles Kommunikationspaket (z. B. Hauswurfsendung, Infoveranstaltung, Pflanzaktion und Einweihungsfeier). Dieser Austausch bietet auch die Möglichkeit, auf etwaige Bedenken seitens der Bewohnerschaft einzugehen, und diese vom zukünftigen „Gewinn“ für Mensch und Tier zu überzeugen.

*„Das ökologische Potenzial, das in den Außenflächen von Wohnquartieren steckt, sollte dringend gehoben werden“,* so Dr. Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer, Leiter der Stiftung für Mensch und Umwelt. Das gilt genauso für kleinere Flächen. Sie empfehlen, zu Beginn Blumenwiesen oder sogenannte „Trittsteinbiotope“ anzulegen. Das sind strukturreiche Blühinseln, die jedoch kleiner als PikoParks sind. Details zur naturnahen Gestaltung und zu einer möglichen Zusammenarbeit erhalten Sie bei der Stiftung für Mensch und Umwelt, die mittlerweile zertifizierter Fachbetrieb für Naturnahes Grün ist. Melden sie sich dazu gerne bei der Leiterin Dr. Corinna Hölzer: +49 30 394064-304 oder [hoelzer@stiftung-mensch-umwelt.de](mailto:hoelzer@stiftung-mensch-umwelt.de)

*Zeichen mit Leerzeichen: 3.190*

*Copyright Text: Stiftung für Mensch und Umwelt, Ann-Kathrin Scheuerle*

*Copyright Bilder:*

*Bild „smu\_teaserbild\_internationaler-genossenschaftstag-2025\_hille\_runge\_hoelzer\_sessner\_jentzsch“ © Steven Hille, Hill Productions (o. li.), Hans-Jürgen Sessner (u. li.), Sebastian Runge (o. mi.), Stiftung für Mensch und Umwelt, Dominik Jentzsch (u. mi.), Stiftung für Mensch und Umwelt, Dr. Corinna Hölzer (re.)*

*Bild „ng02\_einweihung-piko~productions-min“ © Steven Hille, Hill Productions*

*Bild „anthidium-manicatum\_wollbiene-harzbiene\_bluete\_c-hans-juergen-sessner“ © Hans-Jürgen Sessner*

*Bild „reviewo\_einweihung-wegscheider\_c-sebastian\_runge (24)“ © Sebastian Runge*

*Bild „ng42\_pikopark-amendestr-einweihung\_2\_c-smu-dominik-jentzsch“ © Stiftung für Mensch und Umwelt, Dominik Jentzsch*

*Bild „Innenhof-Staudenbeet\_c\_SMU-Corinna Hölzer“ © Stiftung für Mensch und Umwelt, Dr. Corinna Hölzer*

*Bild „Neubau-Nachhaltigkeitshaus-Wohnungsbaugenossenschaft\_c\_SMU-Cornelis-Hemmer“ © Stiftung für Mensch und Umwelt, Cornelis Hemmer*

*Bild „ng11\_trittsteinbioto~anja-schnitzler (1)“ © Tanja Schnitzler*

**Bitte beachten Sie, dass die Bilder nur im Zusammenhang mit dem obigen Text verwendet werden dürfen und eine Weitergabe nicht erlaubt ist. Vielen Dank für Ihr Verständnis!**